Jetzt wird's wieder gefährlich!

Wintersituation zum 1. Dezember: Zwei bulgarische Lkw-Fahrer mit Glätteunfällen auf der A7

Dienstag 1. Dezember 2020 - **Göttingen** / **Hannoversch Münden (wbn). In der zurückliegenden Nacht: Erste Winterunfälle am 1. Dezember auf der Autobahn A7 bei Göttingen.**

Am Laubacher Berg ist ein Bulgare bei Kilometer 291 mit seinem Transporter ins Rutschen gekommen und hat einen rechts fahrenden Sattelzug gestreift. Am Transporter entstand Totaloschaden, die Autobahn musste komplett gesperrt werden.

Fortsetzung von Seite 1

Nur acht Kilometer weiter, ebenfalls Richtung Süden kam es auf hessischem Gebiet zu einem weiteren Glätteunfall. Gekracht haqt es dann in fahrtrichtung Norden als ein bulgarischer Fahrer (35) auf der nach Polizeidarstellung „winterglatten Fahrbahn“ ins schleudern kam und gegen die Mittelschutzplanke krachte. Ebenfalls Totalschaden! Im Raum Holzminden und in Northeim hatte es bereits gestern Abend ebenfalls erste Glatteiswarnungen vom Deutschen Wetterdienst gegeben.

Nachfolgend der Bericht der Autobahnpolizei bei Göttingen: „Aufgrund winterglatter Straßenverhältnisse ist es am späten Abend des 30.11.2020 zu insgesamt drei Verkehrsunfällen auf der BAB 7 im Raum Hann. Münden, zwischen der Anschlussstelle Hedemünden und der Landesgrenze zu Hessen gekommen. Gegen 23:20 Uhr fuhr ein 32-jähriger Bulgare mit seinem Transporter in Richtung Süden.

Zu Beginn der Steigungsstrecke des sog. "Laubacher Berges", km 291, geriet er mit seinem Fahrzeug ins Rutschen. Er kollidierte zunächst mit der Mittelschutzplanke, schleuderte anschließend quer über die Fahrbahn und rammte dabei einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Sattelzug. An dem Transporter entstand Totalschaden, am Sattelzug Sachschaden in Höhe von ca. 2.000 Euro. Verletzt wurde niemand. Die zunächst voll gesperrte Fahrbahn konnte um 23:55 Uhr einspurig und um 00:40 Uhr wieder komplett freigegeben werden.

Ebenfalls gegen 23:20 wurde ein weiterer glättebedingter Verkehrsunfall mit anschließender Vollsperrung der BAB 7 bei km 299, ebenfalls in Fahrtrichtung Süden, gemeldet. Da sich die Unfallstelle bereits im Zuständigkeitsbereich des PP Nordhessen befindet und der Unfall von dort aufgenommen wurde, können von hier keine weiteren Angaben gemacht werden. Um 23:50 Uhr kam es dann bei km 297, Fahrtrichtung Norden, zu einem weiteren Glätteunfall. Ein 35-jähriger bulgarischer Fahrer eines Transporters geriet ebenfalls auf der winterglatten Fahrbahn ins Schleudern und kollidierte mit der Mittelschutzplanke.

Auch an diesem Transporter entstand Totalschaden. Der Fahrer blieb unverletzt. Die eingerichtete Vollsperrung der Nordfahrbahn konnte zwischenzweitlich wieder aufgehoben, zunächst einspurig und seit 01:50 Uhr wieder komplett freigegeben werden. Die Autobahnpolizei Göttingen bittet nochmals alle Verkehrsteilnehmer eindringlich, die jeweilige Fahrweise den aktuellen winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen und ggfs. geeignete Parkplätze anzufahren. Die zuständigen Winterdienste sind dauerhaft im Einsatz.“